

## Einfach mal abtauchen ... und Spannendes entdecken



... ohne nass zu werden!  
Das funktioniert mit Hilfe einer selbstgebastelten Dosenlupe.

### Das wird gebraucht:

- leere Konservendose
- Frischhaltefolie
- Gummiband
- ggf. Klebeband



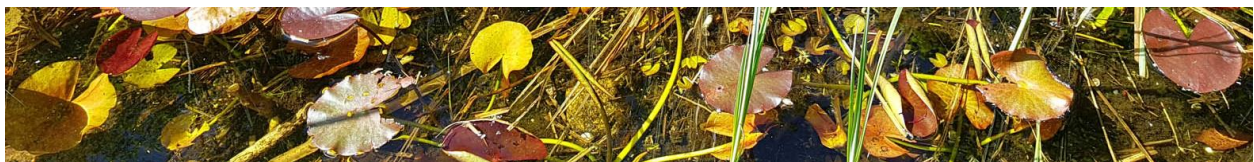
### So wird's gemacht:

- Deckel und Boden der Konservendose mit einem Dosenöffner entfernen.
- Die Frischhaltefolie über ein Ende der Dose ziehen und fest mit einem Gummi fixieren. Wichtig: Das Dosenende muss wasserdicht sein!
- Sollte die Kante am offenen Ende scharfkantig sein: Bitte mit Klebeband abkleben.



### Jetzt wird abgetaucht:

- Die Dose mit der Folienseite ins Wasser tauchen. Aber nicht ganz untertauchen - das obere Ende der Dose muss ein wenig aus dem Wasser schauen, damit das Innere der Dose trocken bleibt.
- Die Folie wölbt sich beim Eintauchen ins Wasser nach innen und wirkt so wie eine Lupe.
- Die spannende Teichlebewelt kann nun vergrößert betrachtet werden.



### Faszinierende Unterwasserwelt im Hochtich des Ökowerk

Wow, der Wasserkäfer ist ganz schön schnell unterwegs. Die Spitzschlamm Schnecke gleitet auf der Unterseite der Wasseroberfläche entlang. Bei manchen Posthornschnecken sieht man das Herz durch das Gehäuse scheinen. Auf einem Stein läuft eine Wasserassel. Bildschöne Mosaikjungfern fliegen über das Wasser. Unter der Wasseroberfläche leben ihre eleganten Kinder – die Kleinlibellenlarven. Wenn man nicht genau hinschaut, sehen diese den Eintagsfliegenlarven aber ganz schön ähnlich. Bei genauerem Beobachten sind sie neben den Unterschieden im Körperbau schon allein an ihrer Fortbewegung gut voneinander zu unterscheiden. Wie riesig dagegen sind doch die Larven von Großlibellen. Und da bewegt sich noch was ... Aber was ist das? Ein Stöckchen mit Blättern, Steinchen & Schneckenhäusern? Das ist eine Köcherfliegenlarve, die in selbstgebauten Köchern lebt. Sicherlich gibt es noch viel mehr zu entdecken...



**Das Ökowerk wünscht viel Spaß beim Entdecker-Tauchgang in der eigenen Umgebung !**